

Uni Basel mit neuem Höchststand an Studierenden

An der Uni Basel haben sich 13'325 Studierende eingeschrieben. Das sind so viele wie noch nie.

von Lea Meister



Die Universität in Basel verzeichnet einen Höchststand an Studierenden. Bild: Christian Flierl

Das Herbstsemester an der Uni Basel startete mit vollem Haus. 13'325 Personen wurden immatrikuliert, das sind so viele, wie noch nie. Wie die Universität Basel am Dienstag mitteilte, sind das 319 Studierende mehr als im Vorjahr. Der Frauenanteil liegt bei 58 Prozent.

Vergleichsweise unverändert geblieben ist die Zahl der Eintritte in ein Bachelorstudium: 1'762 Personen haben dieses Jahr ihr Studium aufgenommen. 2023 waren es 1'755.

Auf hohem Niveau bewegen sich die Eintritte ins Masterstudium und auf die Doktoratsstufe. Besonders die Mastereintritte seien gegenüber dem Vorjahr nochmals deutlich angestiegen.

Die Bachelorstudenten machen mit 46 Prozent aller Studierenden die grösste Gruppe aus, gefolgt von den Masterstudenten mit 31 Prozent und den Doktorierenden mit 23 Prozent.

Viele Studierende aus dem Ausland

Bei den Studenten und Doktorierenden wird der Wohnort jeweils zum Zeitpunkt des Maturitätsabschlusses erhoben. 21,1 Prozent stammen aus dem Baselbiet, 15,7 Prozent aus dem Stadtkanton. Solothurn und Aargau machen weitere 14,3 Prozent aus, rund 22 Prozent stammen aus der übrigen Schweiz.

Leicht angestiegen ist im Vergleich zum Vorjahr auch der Anteil an Studierenden aus dem Ausland, insgesamt sind es 3'569 Personen, also 26,8 Prozent. Auf Bachelorstufe machen ausländische Studierende noch 14 Prozent aus, im Doktoratsstudium sind es bereits 53.



Sponsored Content

Die Dialogbereitschaft der Jugendlichen fördern

In einer Gesellschaft mit der starken Tendenz zur Polarisierung fällt den Eltern eine zentrale Rolle in der Erziehung zu.

Schülerstudium nach wie vor beliebt

Angestiegen ist auch die Zahl der Personen, die an einer anderen schweizerischen Hochschule immatrikuliert sind, insgesamt sind dies 298, 2023 waren es noch 232.

Das Schülerstudium, also das Programm für besonders begabte Schülerinnen und Schüler aus Basel-Stadt, Baselland, Solothurn und dem Aargau, ermöglicht es jungen Menschen, bereits vor dem Abschluss der Matura an Vorlesungen teilzunehmen. Mit 93 Teilnehmenden waren in diesem Jahr etwa gleich viele «Junior»-Studentinnen und -Studenten dabei wie im Vorjahr.